

GEM  
EIN  
SAM

Evang.-Luth.  
Kirchengemeinden  
**Jesajakirche**  
und **St. Paulus**

**Gemeindebrief**

**Ausgabe 2/2024**  
Advent 2024  
bis Ostern 2025



# GEMEINSAM in den Advent



# INHALT

Geistliches Geleitwort ..... 3

## ADVENT UND WEIHNACHTEN

Die Höhepunkte ..... 4  
Feier der Hl. Christnacht ..... 5  
Krippenspiel, Waldweihnacht und Adventsbasteln ..... 6  
Musikalische Höhepunkte ..... 7  
Gedanken für eine entschleunigte Adventszeit ..... 8  
Weihnachtsbräuche in Tansania ..... 10

## GEMEINDELEBEN

Kurznachrichten ..... 11  
Die neuen gewählten Kirchenvorstände ..... 12  
Menschen in der Gemeinde: Hans-Peter Hartgen ..... 16  
Konfirmandenkurs 2024/2025 ..... 18  
Impressionen „175 Jahre St.-Paulus-Kirche“ ..... 23  
Digitale Kirchenführung in St. Paulus ..... 26

## PARTNERSCHAFT

Neues aus Mavande ..... 27

## GLAUBE UND KIRCHE

Mit Paulus auf dem Weg zum Glauben ..... 29  
Geistliche Begleitung ..... 30

## GESCHICHTE

Jubiläen von Anton Bruckner und Arnold Schönberg ..... 32  
250. Geburtstag von Caspar David Friedrich ..... 34  
125. Geburtstag von Erich Kästner ..... 36

## SERVICE

Gottesdienste und weitere Termine ..... 19+22  
Kirche für alle – Regelmäßige Angebote ..... 20/21  
Kontaktadressen für akute Hilfe ..... 22  
Krisen- und Lebensberatung / Friedensgebet ..... 38  
Kontakt und Impressum ..... 39

Kinderseite ..... 40



# Weihnachten – Fest der Erneuerung



Pfarrerin  
Susanne Trimborn

**C**hristus, durch seine Geburt hat er uns Menschen erneuert“, diese Worte fielen mir auf in einem Vorbereitungsgebet zum Abendmahl, zur Eucharistie. Weihnachten als Fest der Erneuerung und nicht der Tradition? Dieser Gedanke hatte mich zunächst befremdet.

Schon seltsam. Weihnachten als Fest der Erneuerung. Was will mir das sagen? Die Idee zu diesem Thema kam übrigens zunächst vom „Grünen Gockel“, vom Umwelt-Team der St.-Paulus-Gemeinde. Frisch und neu denken, umdenken, Gottes Schöpfungsauftrag zur Bewahrung unserer Welt wichtig nehmen. Wie wahr! Den Katastrophen dieser Welt mit Mut und Hoffnung entgegentreten, für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung eintreten.

Weihnachten als Fest der Erneuerung und nicht der Tradition. Im Münchner Frauenchor beginnen wir oft schon im Sommer mit dem Einstudieren von Advents- und Weihnachtsliedern. „Leichter, lebendiger, frischer“ ermahnte uns die Chorleiterin bei der letzten Probe. „Frühlingsmotive in den Adventsliedern! Das darf nicht so lahm und schwerfällig daherkommen.“ Auch das war mir zuvor nicht aufgefallen, wie viel im Advent vom Wachsen und Werden in der Natur die Rede ist:

**„O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd.  
dass Berg und Tal grün alles werd.  
O Erd herfür dies Blümlein bring,  
o Heiland aus der Erden spring.“**

Klar. Weihnachten und Ostern liegen in der kirchlichen Tradition nah beieinander. Und es geht gerade so weiter mit den Frühlingsmotiven in Adventsliedern:

**„Es ist ein Ros entsprungen  
aus einer Wurzel zart ...  
und hat ein Blümlein bracht  
mitten im kalten Winter,  
wohl zu der halben Nacht.“**

Dabei verlässt uns zurzeit oft der Mut. Es ist so grauenvoll, wie die Kriege toben im Nahen Osten und in Osteuropa. Im Gärtnerplatztheater sah ich das Ballett „Troja“, eine Choreografie des menschlichen Elends durch Krieg seit der Antike. Die europäischen Regierungen schieben Flüchtende vermehrt ab und machen die Grenzen dicht innerhalb und außerhalb Europas. Sperren wir die Armut aus und die Armen dieser

Welt? Für Jugendliche ist inzwischen der Umweltschutz kaum mehr ein Thema. In den letzten Jahren und Jahrzehnten traten wir auf der Stelle mit dem CO<sub>2</sub>-Ziel. Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Werden wir müde? Oder verlieren wir die Geduld?

Kleine Pflänzchen der Erneuerung: Das Friedensgebet in der Jesajakirche auch nach zwei Jahren immer noch. Die Aufnahme von Ukrainern in unseren Häusern, Schulen, Kirchen, Kulturzentren. Die Predigtreihe zur Schöpfung in unseren drei Kirchengemeinden Gustav-Adolf, Jesaja und St. Paulus. Es sind wahrhaft kleine Pflänzchen.

„Christus, durch seine Geburt hat er uns Menschen erneuert.“ Eine Geburt ist etwas bahnbrechend Neues für jede werdende Mutter, für jeden jungen Vater. Ein kleiner Mensch, eine unverwechselbare Persönlichkeit schafft sich Raum in der

Familie, ob nun Vater, Mutter, Kind, Patchwork-Familie oder queere Familie. So ein neuer Erdenbürger bringt einiges durcheinander, hält in Atem, fordert wahren Einsatz und begeistert mit dem unverwechselbaren Charme eines Neugeborenen.

Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch wird im Kind Jesus Christus. Er wird hineingeboren in diese Welt und gibt ihr Glaube, Liebe, Hoffnung. Angelus Silesius (1624-1677) dichtete: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, du wärest doch ewiglich verloren.“ So hoffe ich auf den Frühling der Erneuerung im Advent, in der Kirche, in der Gesellschaft, hier bei uns. „Christus, durch seine Geburt hat er uns Menschen erneuert.“

Ihnen wünsche ich frohe Weihnachten als Fest der Erneuerung und der verändernden göttlichen Kraft.

*Pfarrerin Susanne Trimborn*

## Weihnachten in Jesaja und St. Paulus

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Gelegenheit, aufzutanken, Kraft zu schöpfen, Abstand zum Alltag zu gewinnen und den menschengewordenen Gott kennenzulernen.

Die Jesajakirche und die St.-Paulus-Kirche machen Ihnen für diese Zeit viele Angebote, ihre festlichen Gottesdienste dieser besonderen Zeit mitzufeiern und dabei der Hektik zu entkommen und Ruhe zu erleben. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie bei der einen oder anderen Gottesdienstfeier begrüßen dürfen, und laden Sie herzlich dazu ein.

**Am Heiligen Abend** laden wir herzlich ein zu einem Familiengottesdienst mit Krippenspiel und einem Abendgottesdienst mit Weihnachtspredigt und Musik. Die jeweiligen Zeiten der Gottesdienste in ihrer Kirche entnehmen Sie bitte

der Terminübersicht. Die Christmette findet regional in der Gustav-Adolf-Kirche am Heiligen Abend um 23 Uhr statt (siehe eigener Bericht).

**Am 1. Weihnachtstag** findet in beiden Kirchen um 10 Uhr ein festlicher Weihnachtsgottesdienst statt. **Am 2. Weihnachtstag** feiern wir in unserer Region gemeinsam um 16.30 Uhr Waldweihnacht im Perlacher Forst (siehe Kasten).

Das alte Jahr verabschieden wir in Perlach wie im Fasangarten feierlich mit einem Abendgottesdienst und begrüßen es gemeinsam in der Gustav-Adolf-Kirche mit einem Abendgottesdienst um 17 Uhr. Herzlich laden wir Sie dazu ein, mit uns zu feiern.

Die Weihnachtszeit ist alle Jahre wieder eine gute Zeit, um auch außerhalb der Weihnachtsgottesdienste unsere

Kirchen zu besuchen. Der geschmückte Weihnachtsbaum strahlt im Kirchenraum besonders feierlich und den Besucher erwartet in beiden Kirchen eine Krippe. Die „stade Zeit“ hat seinen besonderen Zauber auch in Ihrer Gemeinde. Schauen Sie es sich gerne an.



## Die Feier der Hl. Christnacht – Freundschaft mit dem Christkindl

**H**err Prädikant“, so sprach mich mal nach der Christnacht ein treuer Besucher an der Kirchentür an. „Ich gehe einmal im Jahr in die Kirche: zur Christmette in der St. Pauluskirche. Hier hab´ ich Freundschaft mit dem Christkindl geschlossen und das gibt mir wieder Kraft für das nächste Jahr.“ Solche Feedbacks freuen jeden Prediger und jede Predigerin. Natürlich auch mich.

Es stimmt schon und in der hebräischen Bibel lesen wir es ja auch immer wieder: Menschen reden mit Gott wie mit einem guten Bekannten. Das Faszinierende am Christfest ist: Gott selbst kommt uns nah als ein guter Freund. Unter diesem Motto laden wir Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde und Bekannten ganz herzlich zur stimmungsvollen Feier der Hl. Christnacht **am Heiligabend um 23 Uhr** in die **Gustav-Adolf-Kirche** (Hohenaschauer Str. 3, 81669 München) ein.

Unsere Arbeitsgemeinschaft hat sich dieses Jahr für diesen Ort entschieden, weil er auch zu dieser späten Stunde noch sehr gut mit dem ÖPNV erreichbar ist. Sie erreichen die

Gustav-Adolf-Kirche mit den U-Bahnen U2 und U7, Haltestelle Karl-Preis-Platz, oder vom Ostbahnhof aus mit dem Bus der Linie 145 (Haltestelle Klagenfurter Str.) und 155/55 (Haltestelle Ramersdorf). Bitte informieren Sie auch andere über diesen Wechsel – wir möchten nicht, dass jemand vergeblich vor der St. Pauluskirche auf die Mette wartet.

Wir dürfen die Heilige Nacht im Kerzenschein des Friedenslichtes aus Bethlehem feiern, gerade in unserer friedlosen Zeit ein kleines Hoffnungszeichen auf Frieden für die ganze Welt. Sie können dieses Friedenslicht nach der Feier mit nach Hause nehmen. Bringen Sie bitte dafür ein Windlicht mit in den Gottesdienst.

Eine Abordnung des Posaunenchores der Gustav-Adolf-Kirche unter der Leitung von Angela Zielke, der Bariton Mathieu Lanniel, der Organist und Kirchenmusiker Dr. Otmar Bayer und ich, wir freuen uns schon sehr auf Sie, Ihre Familie und Freunde.

*Dieter Prager EMB*

## Krippenspiel für Kinder - wer will mitmachen?

Weihnachten nähert sich mit großen Schritten und wie jedes Jahr feiern wir am Heiligen Abend in St. Paulus und in Jesaja den ersten Gottesdienst des Tages als Familiengottesdienst mit einem Krippenspiel.

Vielleicht hast Du ja Lust, beim Krippenspiel mit auf der Bühne zu stehen? Ob als Engel, Hirte, Maria oder Josef – für jeden ist etwas dabei. Jedes Kind ab dem Vorschulalter, das Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen!

### Jesajakirche

Die Proben in Jesaja finden am Mittwoch, 11.12., und am Dienstag, 17.12., jeweils von 17.15 Uhr bis ca. 18 Uhr in der Jesajakirche statt. Die Generalprobe ist am 23.12. um 16.30 Uhr. Da die Rollen im Vorfeld vergeben werden, melden sich bitte alle bis 7.12. bei Pfarrerin Silke Höhne ([silke.hoehne@elkb.de](mailto:silke.hoehne@elkb.de)) an. Sollte ein Kind nicht an einer der Proben teilnehmen können, dann finden wir eine Lösung.

### St. Paulus

Die Proben in St. Paulus finden im Dezember immer donnerstags (5.12., 12.12. und 19.12.) um 17 Uhr im Gemeindesaal in St. Paulus statt. Die Generalprobe am 23.12. findet um 17 Uhr in der Kirche statt. Fragen im Vorfeld bitte an Pfarrerin Susanne Trimborn ([susanne.trimborn@elkb.de](mailto:susanne.trimborn@elkb.de)).



## Waldweihnacht

Auch in diesem Jahr feiern wir am 2. Weihnachtstag wieder gemeinsam die Waldweihnacht im Perlacher Forst. Beginn ist um 16.30 Uhr, die Pfarrerin ist Silke Höhne.

Ein geschmückter Weihnachtsbaum, die Posaunenchor von Gustav-Adolf und Lätare und eine weihnachtliche Andacht erwarten Sie dort. Sollte das Wetter sehr schlecht sein, dann feiern wir in der Jesajakirche. In diesem Fall geben wir das auf unserer Webseite und auf dem Anrufbeantworter der Pfarrämter bekannt.

Und wie findet man den Weg? Der Fasangartenstraße folgen in Richtung Perlacher Forst, die Brücke über die Autobahn nehmen, dann vom Parkplatz aus dem Gehör nach in Richtung Bläser gehen und sich schließlich den Lichtern des Weihnachtsbaums nähern. Nach ein paar Metern auf dem Weg zum Schießplatz ist man bei der Waldweihnacht angekommen.

## Adventsbasteln für Kinder in St. Paulus

Kreativ werden können Kinder am Samstag, 14. Dezember 2024, von 9.30 bis 12 Uhr im Gemeindepavillon der St.-Paulusgemeinde. Achtung Kinder: Es kommt der Nikolaus!



# Musikalische Höhepunkte im Advent

Vorweihnachtliche Konzerte in St. Paulus und Jesaja – eine schöne Tradition

**T**raditionell wird es in den beiden Kirchen vor Weihnachten musikalisch – so auch 2024. Auf folgende Programmpunkte können Sie sich freuen:

## In St. Paulus

Am Samstag, 30. November, findet ab 18 Uhr in den Jugendräumen von St. Paulus ein adventliches „Singaround im Pub“ statt. Für Stimmung sorgen die „Ceoltori“, der Musikerkreis für bayerische und keltische Musik St. Paulus. Jeder kann mitmachen und in geselliger Runde ein (Advents-)Lied zum besten geben. Natürlich sind auch „Nur-Zuhörer“ willkommen.

Am 2. Adventssonntag, 8. Dezember, gibt es ab 17 Uhr in St. Paulus ein Weihnachtskonzert mit dem Trio „Tre Fiamme“. Monika Lichtenegger (Sopran), Ivana Jovanovic (Querflöte) und Hanna Obermeier-Liebl (Gitarre) verzaubern die Zuhörer mit ihrer Musik.

Eine Woche später, am 3. Adventssonntag, 15. Dezember, gibt der Münchner Frauenchor um 16 Uhr sein Jubiläumskonzert. Auch hier ist Monika Lichtenegger als Sopran mit von der Partie.

## In Jesaja

Auch in der Jesajakirche soll wieder musikalisch auf Weihnachten eingestimmt werden. Geplant sind zwei Konzerte:

Am 1. Adventssonntag, 1. Dezember, gibt es ab 18 Uhr „Musica affettuosa“ – es erwarten Sie Sonaten und Suiten für Blockflöte und Cembalo/Orgel des 18. Jahrhunderts mit Werken von Telemann, Danican-Philidor, Reincken, Barsanti u.a.; Lydia Gillitzer ist an der Blockflöte und Bernhard Gillitzer übernimmt Orgel und Cembalo.



Der Auftritt des Trios „Tre Fiamme“ ist einer der Höhepunkte im musikalischen Advent der beiden Gemeinden.

Am 3. Adventssonntag, 15. Dezember, heißt es ab 18 Uhr: „Sei willkommen, Herre Christ“. Auf dem Programm stehen Intraden, Motetten, geistliche Konzerte und Canzonen aus Renaissance und Frühbarock mit dem Ensemble für Alte Musik CordAria.

Den Abschluss der Konzertreihe in der Jesajakirche übernehmen Gisela von der Vogelweide und Rudolf von Wolkenstein. Sie laden am 4. Adventssonntag, 22. Dezember, ab 18 Uhr zu weihnachtlichen Liedern und Geschichten ein.

# Der Adventskranz ist ein echt evangelisches Gewächs

Gedanken für eine entschleunigte  
Adventszeit



Am 1. Dezember brennt wieder die erste Kerze am Adventskranz. Gut 180 Jahre ist dieser Brauch schon alt. Hätten Sie's gewusst? Die Idee dazu stammt von dem evangelischen Erzieher und Theologen Johann Hinrich Wichern (1808-1881). Er hängte ein großes Wagenrad mit 24 Kerzen im Betsaal auf und die Kinder konnten daran sehen, wie lange es noch bis Weihnachten dauerte. Jeden Tag wurde daran eine Kerze mehr angezündet, bis dann am Christtag alle Kerzen den Saal festlich erhellten. In einer Zeit ohne elektrisches Licht war das sicher ein berührendes Ritual.

Wicherns Idee hat viele Nachahmer gefunden, aber wer hat schon Platz für ein riesiges Wagenrad mit 24 Kerzen in seiner Etagenwohnung? Also hat man sich gesagt: Okay, wir nehmen vier Kerzen und die stehen dann für die vier Adventssonntage.

Es gibt auch heute noch Adventskränze mit mehr als vier Kerzen. In den USA und Kanada haben die meisten Adventskränze fünf Kerzen – drei violette, eine rosafarbene und eine weiße für das Christfest; die allermeisten hierzulande haben vier. Das Violett der Kerzen gilt übrigens als Farbe der Besinnung und der Umkehr. Es wird in der Fasten- und Passionszeit und eben im Advent verwendet. Wenn Ihre Kerzen eine andere Farbe haben, ist das natürlich kein Problem.

## Mein Tipp, wie Sie die Vorweihnachtszeit entschleunigen können.

In den Annalen der Evangelischen Michaelsbruderschaft\* habe ich eine geistliche Übung aufgestöbert, die ich sehr interessant finde und die die Intention von Johann Hinrich Wichern weiterführt. Ich kann sie leider keinem speziellen Bruder zuordnen, aber das macht nichts.



Ich möchte Sie in dieser Adventszeit einladen, diese geistliche Übung auszuprobieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie diese alleine machen oder im Freundes- oder Familienkreis. Hier sind ein paar Impulse dafür:

- Setzen Sie sich vor Ihrem Adventskranz hin und zünden Sie jeden Samstag- oder Sonntagabend eine Kerze mehr an.
- Atmen Sie ruhig und lauschen in der Stille, welche Bilder, Gefühle und Gedanken der Adventskranz und die Kerzen in Ihnen auslösen.
- Stellen Sie sich vor, dass Gott alles in Ihnen, was kantig und brüchig geworden ist, ganz und rund macht wie diesen Kranz.
- Der Adventskranz erinnert an den Siegerkranz. Vertrauen Sie darauf, dass auch Ihr Leben gelingen wird; dass Sie mit Gottes Hilfe siegen werden über alles, was Sie ängstigt und bedroht.
- Der Adventskranz steht auch für die Gemeinschaft. Beten Sie für Ihre Familie, für Ihre Freund\*innen, Bekannten und Kolleg\*innen ... dass Gott sie alle miteinander verbindet, dass alles, was die Gemeinschaft stört, in dieser Adventszeit sich auflöst und ein neues Miteinander möglich wird.

**Die erste Kerze** verheißt, dass Sie ganz eins werden dürfen mit sich selbst und mit Gott. Schließen Sie dann die Zeit der Besinnung mit dem Wochenspruch für die erste Adventswoche ab. „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ (*Sacharja 9,9*)

**Die zweite Kerze** will Ihnen Hoffnung machen, dass sich alle Gegensätze in Ihrem Leben im Licht Gottes miteinander ausöhnen. Und sie zeigt auf, dass alle Gegensätze in Ihrer Familie, Mann und Frau, Eltern und Kinder miteinander zu einem einzigen Licht werden, das alles erhellt. Der Spruch für die zweite Adventswoche lautet: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (*Lukas 21,28*)

**Die dritte Kerze** lädt Sie ein, die schöpferische Kraft Gottes in alle Bereiche Ihres Menschseins einströmen zu lassen, in den Kopf, in das Herz und den Bauch, in den Verstand, den Willen und in das Gedächtnis. Das Geleitwort für die dritte Adventswoche ist: „Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.“ (*Jesaja 40,3.10*)

**Die vierte Adventskranzkerze** kann die Farbe Rosa haben. Rosa gilt als helle Form von Violett. Rosa wird nur zweimal im Kirchenjahr verwendet: am 4. Fastensonntag, Lätare, und eben am 4. Sonntag im Advent, Gaudete. Etwas vom Licht der Menschwerdung blitzt schon mitten in der dunklen Zeit auf. So wie es immer wieder unerwartete Lichtblicke in Ihrem Leben gibt: Gottes Licht will auch Ihren Alltag erleuchten, das Erdhafte und Irdische. Gott wird auf der Erde erscheinen, um die Erde zu heilen und zu heiligen. Mitten in Ihrem Alltag, bei Ihrer normalen Arbeit, in der unaufgeräumten Wohnung ... will Gott selbst wohnen und alles mit seiner Freude erfüllen. Der Spruch für die vierte Adventswoche: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“ (*Philipper 4, 4 – 5*)

Ich wünsche Ihnen vom Herzen eine entschleunigte Adventszeit!

Dieter Prager EMB

# Weihnachtsbräuche in Tansania

Weihnachten – Höhepunkt auch für die Christen in Afrika, hier am Beispiel Mtwango, der Nachbargemeinde von Mavande

Schon am Morgen des 24. Dezembers wird die Kirche geschmückt, am Abend muss sie festlich sein. Die Chöre bringen Bananenzweige – Tannen oder Fichten gibt es ja weit und breit nicht. Aber es gibt so etwas Ähnliches wie einen Weihnachtsbaum. Das Fest beginnt am 24. abends mit einem Gottesdienst in der Kirche. Danach gehen alle nach Hause und haben ein gutes Essen, in den Familien bekommen die Kinder kleine Geschenke.

Auch in Tansania kommen die Familien zu Weihnachten zusammen, Söhne und Töchter reisen oft von weit her zum Elternhaus. Man sitzt zusammen und isst und trinkt. Es gibt wie bei uns ein besonderes Festmahl.

Getrunken werden Cola und Fanta – die sind dort für die normalen Menschen recht teuer – sowie Saft vom Wasserbambus, aber auch Avocadosaft. Der Bambussaft ist sehr typisch für Süd-Tansania. Zu essen gibt es traditionell eine große Vielfalt von Speisen: einen festlichen Reis mit Huhn, Rindfleisch, frittiertes Huhn, Mandazi, frittierte Kartoffeln, verschiedene andere Gemüsesorten sowie ganz besonderes Ziegenfleisch, alles zusammen in vielen Schüsseln serviert. Ziegenfleisch kennen wir in Bayern ja eher weniger, in Tansania ist es eine Delikatesse.

Auch die kleineren Kinder kommen mit in die Kir-

che, singen und führen ein „Drama“ auf – ähnlich unserem Krippenspiel. Einstudiert wird es von den Lehrern der Sonntagsschule. In allen Sprengeln gibt es solche Aufführungen. Viele Kerzen sollen bei dem Schauspiel als Sterne leuchten. Es gibt aber auch elektrische Blinklichter.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, dem 25. Dezember, gibt es zwei Gottesdienste, am 2. Weihnachtsfeiertag einen weiteren. Viele Menschen kommen in die Kirche, einige nur zweimal im Jahr, manche nur an Weihnachten. Die Verwandten bleiben üblicherweise bis zum 26. Dezember, manche verbringen einen Urlaub zu Hause von Weihnachten bis zum Neujahrsmorgen.

Viele Familien laden in der Weihnachtszeit Waisenkinder und Kinder armer Familien zu sich zum Festessen ein; die Kirche lädt diese Kinder zweimal in der Weihnachtszeit ein. Die Christen sammeln hierfür Geld, die Kirchenvorsteherinnen bereiten das Essen und dann wird gemeinsam gespeist. Am 1. und 2. Feiertag wird auch auf den Straßen in

Gruppen gefeiert, die Leute stehen beieinander und essen gegrilltes Fleisch. Dies wird von ein paar Menschen gerne organisiert. Am Silvesterabend gibt es dann noch einen Gottesdienst und einen weiteren am Neujahrsmorgen.

*Rüdiger Heuermann*



## „WissensWert“ nurmehr in Gustav-Adolf

**W**issensWert ist eine Veranstaltungsreihe zu jeweils einem Rahmenthema. Die Aufbereitung variiert je nach Thema und kann vom Vortrag über eine Diskussionsrunde bis zur Filmvorführung reichen. Bisher haben sich Jesaja und Gustav-Adolf als Gastgeber abgewechselt. Diese Tradition wird nun gestoppt. Letztmalig findet im Gemeindesaal in Jesaja am Donnerstag, 28. November 2024, um 19.30 Uhr ein „Karten gestalten für Weihnachten“ mit Annette Ruf und Katja Friedrich statt.

Ab 2025 sind Sie dann zu allen folgenden Veranstaltungen der Reihe in unsere Nachbargemeinde Gustav-Adolf eingeladen. Der nächste Termin: Am 25. Februar gibt es dort ab 19 Uhr ein „Multi Kulti Buffet“.

*Ihr WissensWert-Team  
Katja Friedrich, Hanne Zarschizky und Katja Motschmann*

## Ein Wochenende an der Seine Paris-Partnerschaftstreffen im April 2025

**S**eit vielen Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen lutherischen Gemeinden in Paris und München. Ziel der Partnerschaft ist es, einander und die jeweilige Kultur kennenzulernen, Verständnis zu entwickeln für Unterschiede, aber auch ein Blick auf gemeinsame Ziele. Besuche zwischen den beteiligten Gemeinden finden jährlich wechselweise in Paris bzw. in München statt.

Vom 4. bis 6. April 2025 sind wir zum Besuch der St. Paulus-Partnergemeinde in Paris eingeladen. Dort erwartet uns ein vielfältiges erlebnisorientiertes Programm zum Thema „Les nouvelles formes de culte – culte autrement“ („Neue Gottesdienstformen – Gottesdienst anders“). Wir werden also

## St. Paulus mystisch

Bei dieser nächtlichen Kirchenraumführung durch die St.-Paulus-Kirche lassen wir die besondere Atmosphäre dieses Raumes auf uns wirken. Das Zusammenspiel von Texten, Lichtern und Gebeten in einer einmaligen mystischen Atmosphäre eröffnet uns die Chance, einen inneren Weg zu Gott zu erkennen, auf dem sich Himmel und Erde berühren – ein ganz besonderes Erlebnis zum Adventsbeginn.

**So, 1. Dezember 2024,**  
von 17 bis 18 Uhr in der  
St.-Paulus-Kirche mit Prä-  
dikant Dieter Prager.



nicht nur über Gottesdienste reden, sondern auch andere Formen miterleben können.

Jedes Gemeindeglied ist eingeladen, auch ohne Französischkenntnisse. Wie schon 2024 können auch 2025 Jugendliche ab 14 Jahren mitfahren. Für sie wird es spezielle Programmpunkte mit Jugendlichen aus Paris geben.

Anmeldungen gibt es voraussichtlich ab Ende Januar in den Gemeinden St. Paulus und Lätare, etwa über die jeweilige Webseite. Bei Interesse oder Fragen stehe ich gerne zur Verfügung unter E-Mail [jochen.goldsche@web.de](mailto:jochen.goldsche@web.de).

*Jochen Goldsche*



# Die Kirche sind wir – das sind unsere Vertreter in den nächsten Jahren

Kurzvorstellung der gewählten Vertreterinnen und Vertreter in den Kirchenvorständen



Am 20. Oktober 2024 haben Sie, liebe Gemeinde, den neuen Kirchenvorstand gewählt. Je Gemeinde wurden sechs Personen als stimmberechtigte Mitglieder des zukünftigen Kirchenvorstands gewählt. Bis Dezember werden diese sechs Personen zwei weitere stimmberechtigte Kirchenvorsteher in ihr Gremium berufen. In aller Regel werden das zwei Personen aus dem Kreis der Kandidaten sein, die nicht zu den sechs mit den meisten Stimmen gehörten. Diese acht Kirchenvorsteher haben qua Wahl oder qua Berufung im zukünftigen Kirchenvorstand bei Abstimmungen ein Stimmrecht.

Die übrigen Personen aus dem Kreis der 12 bzw. 13 Kandidaten sind ebenfalls Mitglieder des Kirchenvorstands. Auch sie können an den Sitzungen teilnehmen und beraten bei Entscheidungen mit. Lediglich ein Stimmrecht haben sie nicht. Sollte eines der sechs gewählten stimmberechtigten Mitglieder sein Amt niederlegen, bekommt automatisch derjenige der erweiterten Kirchenvorsteher das Stimmrecht übertragen, der bei der Wahl die nächstmeisten Stimmen bekommen hat.

Der Kirchenvorstand ist für sechs Jahre gewählt worden. Bis 2030 vertritt der Kirchenvorstand, dem auch die jeweilige Pfarrerin angehört, die Kirchengemeinde in allen Belangen. Er trägt die Verantwortung und trifft verbindliche Entscheidungen für alle Aufgaben und Aktivitäten, für rechtliche und geistliche Fragen im Leben der Gemeinde.

*Pfarrerin Silke Höhne*



## Gewählter Kirchenvorstand in Jesaja

### Jola Aumüller (20)

„Ich möchte gerne aktiver in der Gemeinde sein und es interessiert mich, noch weitere Fassetten neben der Jugendarbeit kennenzulernen. Ich bringe viele neue Ideen mit und freue mich, diese einzubringen.“



### Annette Ruf (61)

„Ich fühle mich in der Jesajage-meinde zu Hause und bin dankbar bin für die tollen Menschen hier. Deshalb möchte ich dazu beitragen, dass Jesaja noch lange Bestand hat als gleichberechtigter, konstruktiver Partner unserer Nachbargemeinden.“



### Katja Friedrich (59)

„Ich möchte das Profil der Jesajage-meinde weiterentwickeln. Meine Themenfelder sind u.a. WissensWert, der Jugendausschuss, der Büchermarkt, Weltgebetstag, Unterstützung der Kirchenmusik, des Kindergartens und der Öffentlichkeitsarbeit.“



### Ralf Schuller (21)

„Seit vielen Jahren engagiere ich mich in Jesaja sowie auch in der Gustav-Adolf-Kirche als Kinder- und Jugendleiter und helfe bei der Planung diverser Events. Mit meinen Ideen bringe ich mich jetzt auch im Kirchenvorstand ein.“



### Hans-Jürgen Hain (69)

„Meine Leidenschaft ist unsere Partnerschaft mit Mavande in Tansania. Ich möchte die Zusammenarbeit mit unseren Nachbar-Gemeinden St. Paulus und Gustav-Adolf vertiefen, um das Gemeindeleben zu bereichern sowie um Aufwand zu sparen.“



### Norbert Tietgen (68)

„Ich engagiere mich für den Jesaja-Büchermarkt. Eine wichtige Aufgabe sehe ich zudem in der weiteren Intensivierung der Gemeindegemeinschaft, um die Jesaja-Kirche als lebendiges Zentrum in Fasangarten zu erhalten.“





## Weitere Kirchenvorstände in Jesaja



Rudolf Bernhardt (74)



Hans-Hermann Fink (70)



Andreas Pitter (61)



Heiko Richter (46)



Helmut Scherber (70)



Jürgen Sigling (67)



Karin Wirts (62)

## Gewählter Kirchenvorstand in St. Paulus

**Marie Claire Höpken (19)**

„Ich will mich einsetzen für ...  
... die Fortsetzung der  
Zusammenarbeit zum Wohle  
der Schöpfung und mit den  
Nachbargemeinden  
... das christlich-jüdische  
Gespräch“



**Elias Kruse (21)**

„Ich will mich einsetzen für ...  
... den Austausch mit den  
Nachbargemeinden  
... die Stärkung der Arbeit mit  
Kindern, Jugendlichen und  
jungen Erwachsenen  
... eine umweltfreundliche  
Gemeinde“



**Dr. Thomas Lohse (54)**

„Ich will mich einsetzen für ...  
... die Stärkung des aktiven  
Gemeindelebens, auch mit den  
Nachbargemeinden  
... die Bewahrung der Schöpfung  
in einer umweltfreundlichen  
Gemeinde“





**Dieter Prager (60)**

„Ich will mich einsetzen für ...  
... die Weitergabe der guten  
Nachricht von Gottes Liebe  
in Jesus Christus  
... die Menschen, damit sie Gott  
kennenlernen und er ihr Leben  
zum Guten verändert“



**Susann Raßbach (45)**

„Ich will mich einsetzen für ...  
... St. Paulus als Ort für Glaube,  
Kontakte und Gemeinschaft  
... die Stärkung der Ökumene  
... die Weiterentwicklung der  
Kinder- und Jugendarbeit“



**Christoph Reichenau (47)**

„Ich will mich einsetzen für ...  
... Veranstaltungen in der  
Gemeinde  
... den Kirchenkaffee  
... den Lektorendienst im  
Gottesdienst“

## Weitere Kirchenvorstände in St. Paulus



**Bettina Edelmann (59)**



**Gabriele Frank (45)**



**Christoph Holdt (48)**



**Gerhard Pompe (75)**



**Melanie Poser-Hartmann (59)**



**Astrid Schwede (55)**



## Kasperl, Seppel und ihre Mitbewohner

Jesaja-Gemeindemitglied Hans-Peter Hartgen begeistert die Kinder der Umgebung seit 15 Jahren mit einem einmaligen Puppentheater.

Wenn man die Wohnung von Hans-Peter Hartgen unweit des Cincinnati Kinos in der „Ami-Siedlung“ am Perlacher Forst betritt, schauen einem viele Augen entgegen. Sie kommen von allerlei liebevoll modellierten Figuren, etwa einen halben Meter hoch, um die hundert an der Zahl – „meine Mitbewohner“, wie der Hausherr sie scherzhaft nennt. Dass es sie gibt, hat auch etwas mit der Jesajagemeinde zu tun.

Seit 2010 steht ein regelmäßiger Termin im Kalender vieler Familien im Fasangarten und in Perlach: Zwischen September und April ist seitdem, wenn alles normal läuft, verlässlich ein Samstag im Monat für das Kasperltheater von „Zirbelzunder“ im Cincinnati Kino reserviert. Im Durch-



# Menschen in der Gemeinde

schnitt 150 Kinder, gelegentlich auch deutlich mehr, fiern dann lautstark mit, wie Kasperl mal wieder den Schatz des Königs retten muss, Prinzessin Anastasia aus den Fängen des Räubers Zirbelzunder oder das ganze Kino vor der Heimtücke der Rumpelhexe. Etwa 25 Stücke werden aktuell im Wechsel gespielt, rund 15 andere kommen zu besonderen Anlässen aus dem Archiv.

Zirbelzunder hat eine Vorgeschichte, und die beginnt in den 60-er und 70-er Jahren an der Balanstraße – im Gemeindehaus der Jesajagemeinde. Die Kirche stand noch nicht, das Gemeindeleben war „unkompliziert“, wie es Hartgen nennt. Nach seinem Abitur half er bei vielen Kinder- und Jugendfreizeiten mit. Schnell lernte er dort, wie man die Aufmerksamkeit der Jüngsten bekommt und wie sie zu begeistern sind. Zusammen mit Co-„Teamerin“ Heike Haas entwickelte sich daraus die Idee, Kindermusicals zu erschaffen.

Unter dem Namen „Gruselmusi“ erschufen die beiden zehn Jahre lang regelmäßig neue Stücke, oft war die mittlerweile eingeweihte Jesajakirche der Spielort. Ein aufwändiges Unterfangen: Die Stücke mussten geschrieben, Kostüme genäht, Kinderdarsteller gefunden, Chöre trainiert und Werbung verteilt werden, mit vollem finanziellen Risiko.

2010 startete dann ein neues kreatives Kapitel: Hans-Peter Hartgen, der hauptberuflich als Controller arbeitet, aber auch ein paar Semester Theaterwissenschaften studiert hatte, ließ die Idee des Puppenspiels nicht mehr los. „Ich habe mir überlegt, was der Vorteil von Theater gegenüber dem Kino ist: Für mich ist es die Interaktion mit dem Publikum.“ Die fehlt aber meist bei Stücken für Erwachsene. Das war der Startschuss für das Kasperltheater „Zirbelzunder“.

Es gab nur ein Problem: Woher die Puppen bekommen? Hartgen lud ein paar Freunde zu einem Bastelworkshop ein und hatte danach die ersten zehn Figuren; inzwischen nimmt die Sammlung mehrere Regale ein. Selbst die Kleider näht der „Zirbelzunder-Papa“ inzwischen selbst.

Genauso pragmatisch ging es an die Bühne „made in Eigenregie“. Zielvorgabe: Sie sollte auf den Dachgepäckträger eines VW Golfs passen. Dieser Transport war dann zwar nicht so praktisch und wurde nur ein Mal praktiziert, aber die modulare Bühne ist noch immer im Einsatz.

Premiere war, wie sollte es anders sein, 2010 in der Jesajakirche. Damals standen sechs Personen hinter bzw. unter dem Vorhang, ein ziemliches Durcheinander. Seitdem spielt sich Hans-Peter Hartgen als Duo mit seinem Freund Axel Deisting in die Herzen einer ganzen Generation von Kindern. Einmal im Monat treffen sich die beiden für ein Probenwochenende, vieles ist inzwischen Routine. Zusätzliche Auftritte sind selten, denn „es soll sich nicht anfühlen wie Arbeit“.

*Heiko Richter*

## Nächste Aufführungen

Die nächsten „Zirbelzunder“-Aufführungen im Cincinnati Kino, jeweils samstags um 10.30 Uhr:

- 30. Nov. 2024: „Die entführte Großmutter“
- 21. Dez. 2024: „Der Weihnachtsseppel“
- 25. Jan. 2025: „Kasperl und die Zauberbilder“
- 22. Feb. 2025: „Kasperl und die Zauberpuppe“
- 29. März 2025: „Kasperl und die Hexen“
- 26. April 2025: „Das Drachenei“

Alles zu „Zirbelzunder“ im Internet: [zirbelzunder.de](http://zirbelzunder.de)

# Drei Gemeinden, ein Konfirmationskurs

Streiflicht auf die Vorbereitung zur Konfirmation in St. Paulus, Jesaja und Gustav-Adolf

Unser Konfiunterricht findet zusammen mit allen Konfis der drei Kirchengemeinden Jesaja, Gustav-Adolf und St. Paulus statt. Zum Auftakt unserer Konfizeit waren wir im Juli auf dem Konficamp. Wir treffen uns einmal im Monat am Freitag von 16 bis 20 Uhr. Neben biblischen Themen und Gruppenarbeiten spielen wir auch viele Gemeinschaftsspiele. Gegen 18 Uhr essen wir alle gemeinsam zu Abend. Die Eltern bringen dafür Sachen für das Buffet mit. Natürlich darf ein passendes Tischgebet nicht fehlen, das

meistens mit Action und Bewegung verbunden ist. Im Februar fahren wir gemeinsam auf Konfifreizeit, darauf freuen wir uns schon. Im Mai werden wir dann in unseren jeweiligen Heimatgemeinden konfirmiert. Damit wir konfirmiert werden können, müssen wir vier Praktikumpunkte verdienen. Dazu helfen wir bei Veranstaltungen der Kirchengemeinden mit. Zusätzlich besuchen wir regelmäßig den Gottesdienst. Manchmal gestalten wir auch Themengottesdienste selbst.

*Ida Höhne*



# Gottesdienste

Wenn nichts anderes vermerkt ist,  
finden die Gottesdienste wie folgt statt:

**St.-Paulus-Kirche:**  
jeden Sonntag **10 Uhr**

**Jesajakirche:**  
jeden Sonntag **10 Uhr**

Mehr Infos und alle aktuellen Termine  
sind stets im Internet abrufbar!

## Neue Gottesdienstzeiten in St. Paulus

In St. Paulus feiern wir die Gottesdienste **ab dem 1. Advent**, also ab 1. Dezember 2024, wie in Jesaja **grundsätzlich um 10 Uhr**. Die regelmäßigen Gottesdienste fanden bisher um 9.30 Uhr statt, Regionalgottesdienste und Konfirmationen um 10 Uhr, Aperitivo um 11 Uhr. Sich jedes Mal vorher zu informieren, wann der Gottesdienst startet, war doch recht aufwendig. Deswegen haben wir uns jetzt für eine feste Gottesdienstzeit entschieden. Sie können es also einplanen: Am Sonntag feiern wir Gottesdienst um 10 Uhr. Abweichende Zeiten finden Sie im Mittelteil dieses Gemeindebriefs.

## Sonder-Gottesdienste

### Advent

So, 1.12.	10 Uhr	St. Paulus	Familiengottesdienst im Advent mit den Flötenkindern   <i>Pfarrerin Susanne Trimborn</i>
Mi, 4.12.	19 Uhr	St. Paulus	Adventsandacht   <i>Lektorin Ute Lohse</i>
So, 8.12.	10 Uhr	Jesajakirche	Musikalischer Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstands   <i>Pfarrerin Silke Höhne</i>
Mi, 11.12.	14.30 19 Uhr	St. Paulus	Seniorenabendmahl mit anschließender Adventsfeier im Gemeindesaal   <i>Pfarrerin Susanne Trimborn</i> Adventsandacht   <i>Prädikant Dieter Prager</i>
So, 15.12.	10 Uhr	St. Paulus	Gottesdienst mit St.-Paulus-Bläsern   <i>Pfarrerin Susanne Trimborn</i>
Mi, 18.12.	19 Uhr	St. Paulus	Adventsandacht   <i>Lektorin Karin Wolpert-Kock</i>

### Weihnachten

Di, 24.12.	16 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18 Uhr 23 Uhr	St. Paulus Garten Jesajakirche St. Paulus Jesajakirche Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst mit Krippenspiel   <i>Pfarrerin Susanne Trimborn und Team</i> Familiengottesdienst mit Krippenspiel   <i>Pfarrerin Silke Höhne</i> Christvesper mit Kirchenchor   <i>Pfarrerin Susanne Trimborn</i> Christvesper   <i>Pfarrerin Silke Höhne</i> Christmette mit Bläser-Ensemble   <i>Prädikant Dieter Prager</i>
Mi, 25.12.	10 Uhr 10 Uhr	Jesajakirche St. Paulus	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag   <i>Pfarrerin Silke Höhne</i> Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag   <i>Pfarrer i.R. Harald Schmied</i>
Do, 26.12.	16.30 Uhr	Perlacher Forst	<b>Waldweihnacht</b> am 2. Weihnachtstag   <i>Pfarrerin Silke Höhne</i>

So, 29.12.	10 Uhr	St. Paulus	<b>Regionalgottesdienst</b>   <i>Pfr. i.R. Michael Göpfert</i>
Di, 31.12.	17 Uhr 17 Uhr	Jesajakirche St. Paulus	Altjahresgottesdienst   <i>Pfarrerin Silke Höhne</i> Silvestergottesdienst   <i>Pfarrerin Susanne Trimborn</i>

Mi, 1.1.25	17 Uhr	Gustav-Adolf-Kirche	<b>Regionalgottesdienst</b> zum Neujahrstag   <i>Prädikant Fritz Hespelt</i>
So, 12.1.	18 Uhr	Jesajakirche	<b>Lichtblicke</b> -Gottesdienst   <i>Pfarrerin Silke Höhne und Team</i>
So, 23.2.	10 Uhr	Jesajakirche	Themengottesdienst der Konfis   <i>Pfarrerin Silke Höhne</i>
Fr, 7.3.			Weltgebetstag – wo und wann genau der Gottesdienst stattfindet, wird im Internet veröffentlicht
So, 30.3.	18 Uhr	Jesajakirche	<b>Lichtblicke</b> -Gottesdienst   <i>Pfarrerin Silke Höhne und Team</i>

# Kirche für alle – regelmäßige Angebote

## Gottesdienste anders

### Lichtblicke-Abendgottesdienste

... sind alternative Gottesdienste. Keine Gebete, kein Klingelbeutel, die Pfarrerin in Zivil – dafür viel Musik und Texte zum Schmunzeln oder Nachdenken, spielerische Elemente und viel Aktualität. Für alle, die Kirche „anders“ erleben wollen.

### Kinder- und Familiengottesdienste



Singen, basteln, Kirche erleben für die Kleinen:

**Jesaja:** Kindergottesdienste 1x im Monat

**St. Paulus:** Kinder- und Familiengottesdienste 1x im Monat im Wechsel

## Gemeinschaft und Geselligkeit

### Kirchenkaffee und Kirchenschmaus

Nach dem Gottesdienst zusammensitzen, gemeinsam genießen und Gemeinschaft erleben:

- **Kirchenkaffee nach jedem Sonntags-Gottesdienst** (außer in den Schulferien) im Gemeindesaal von St. Paulus
- **Kirchenschmaus alle 6 bis 8 Wochen sonntags** im Jesaja-Gemeindesaal

### Kirchen-Stammtische

Zwangloses Treffen bei einem Bier (oder einer alkoholfreien Alternative), ohne vorgegebenes Thema oder Agenda

**Jesaja:** jeden 2. und 4. Samstag im Monat ab 18 Uhr im Garten der Jesajakirche (nur bei passendem Wetter; im Winter Winterpause)

**St. Paulus:** einmal im Monat dienstagabends nach Absprache im Perlacher Hof

## Glaube und Spiritualität

### Kontemplation - Sitzen in der Stille

... ist ein Angebot zum Innehalten und Krafttanken. **14-täglich mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr** in der Jesajakirche. Anmeldung bis jeweils 14 Uhr per E-Mail an [ruthscherber@yahoo.de](mailto:ruthscherber@yahoo.de) erwünscht.

### Bibelgesprächskreis

Gemeinsam die Bibel kennenlernen und besser verstehen: **14-täglich montags um 19.15 Uhr** im Gemeindesaal von St. Paulus; Leitung: Susann Raßbach

### Friedensgebet

Gemeinsam formulieren wir unsere Sorgen und Hoffnungen für Frieden auf der Welt im Gebet. **Einen Dienstag im Monat um 19 Uhr** in der Jesajakirche.

## Jugendliche

### Jugendtreff 14 bis 16 Jahre

**Jeden Freitag um 17 Uhr** in den Jugendräumen von St. Paulus; Leitung: Pfarrerin Susanne Trimborn

### Jugendtreff ab 20 Jahre

**Jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 19 Uhr** in den Jugendräumen von St. Paulus; Leitung: Maximilian Hexel

Die konkreten Termine finden Sie stets unter ...

[www.jesajakirche.de/veranstaltungen](http://www.jesajakirche.de/veranstaltungen)

[www.perlach-evangelisch.de/et\\_veranstalter](http://www.perlach-evangelisch.de/et_veranstalter)

## Senioren

### Seniorenkreis

Regelmäßiger Austausch für alle Interessierten „50+“, i.d.R. **mittwochs um 15 Uhr**; Leitung: Pfarrerin Susanne Trimborn

### Seniorencafé

Zusammen essen und reden – in unregelmäßigen Abständen in Jesaja; Ansprechpartnerin: Pfarrerin Silke Höhne

## Musik

### Kirchenchor

Proben sind **jeden Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr** im Gemeindesaal von St. Paulus (außer in den Ferien). Leitung: Dr. Otmar Bayer, Pfarramt / kirchenmusik.st-paulus@posteo.de

### Gold- und Silberchor

Der Kirchenchor für (auch jüngere) Senioren. Proben mit gemeinsamer Kaffeerunde **14-täglich mittwochs um 14 Uhr** im Gemeindesaal von St. Paulus. Leitung: Jochen Goldsche

### Musizierkreis / Tanzkreis

Treffen jeweils i.d.R. **14-täglich montags um 17.30 Uhr** im Gemeindesaal von St. Paulus; Kontakt und Leitung: Melanie Poser-Hartmann, regenbold@gmx.de

### St. Paulus Bläser

Projektbezogene Proben **donnerstags um 18.30 Uhr**; Kontakt und Leitung: Dr. Otmar Bayer, Pfarramt / kirchenmusik.st-paulus@posteo.de; nächster Auftritt: 15.12.24 (s. Seite 19)

## Handarbeit

### Bastelkreis

Treffen i.d.R. **einen Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr**; Kontakt und Leitung: Petra Schwab, pe.schwab@freenet.de

### Ensemble für Alte Musik

Projektbezogene Proben; Kontakt und Leitung: Thomas Kruse, Tel. 089 6376725, thomas.canticolino@web.de

### Veeh-Harfen

Projektbezogene Proben 14. Nov. bis 12. Dez. 2024 **donnerstags um 9.30 Uhr** im Gemeindesaal von St. Paulus. Kontakt und Leitung: Bärbel Steinbigler, steinbigler@gmx.de

### Flötenunterricht

**Dienstags und freitags** zu vereinbarten Terminen; Kontakt und Leitung: Maria Baudenbacher, Tel. 0151 55593902

# Weitere Höhepunkte

## WissensWert

Do, 28.11.24 19.30 Uhr im Saal der Jesajakirche: Karten gestalten für Weihnachten

## Konzerte

- |             |        |   |
|-------------|--------|---|
| Sa, 30.11.  | 18 Uhr | St. Paulus (Jugendräume): Adventliches „Singaround im Pub“  |
| So, 1.12.   | 18 Uhr | Jesajakirche: „Musica affettuosa“ mit Lydia Gillitzer (Blockflöte) und Bernhard Gillitzer (Orgel und Cembalo) |
| So, 8.12.   | 17 Uhr | St. Paulus: Weihnachtskonzert Tre Fiamme  |
| So, 15.12.  | 16 Uhr | St. Paulus: Jubiläumskonzert des Münchner Frauenchors mit Monika Lichtenegger (Sopran)                        |
|             | 18 Uhr | Jesajakirche: „Sei willkommen Herre Christ“ mit dem Ensemble für Alte Musik CordAria                          |
| So, 22.12.  | 18 Uhr | Jesajakirche: Weihnachtliche Lieder und Geschichten mit Gisela von der Vogelweide und Rudolf von Wolkenstein  |
| So, 16.3.25 | 17 Uhr | St. Paulus: Orgelkonzert mit Klaus Geitner (Orgel) und Monika Lichtenegger (Sopran)                           |

Weitere Infos zu den Adventskonzerten hier im Heft auf Seite 7.

📍 Infos zu aktuellen Konzerten in St. Paulus gibt es im Internet unter [www.perlach-evangelisch.de/konzerte](http://www.perlach-evangelisch.de/konzerte)

## Akute Hilfe

**TelefonSeelsorge:** Tel. 0800 1110111, [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de) | **Krisen- und Lebensberatung „Münchner Insel“:** Marienplatz Untergeschoss, Tel. 089 220041, [muenchner-insel.de](http://muenchner-insel.de) | **Bahnhofsmision München:** Hauptbahnhof Gleis 11, Bayerstraße 10a, Tel. 089 594576, [www.bahnhofsmision-muenchen.de](http://www.bahnhofsmision-muenchen.de) | **Diakonie München und Oberbayern:** hilfswerk-muenchen.de | **Krisendienst Psychiatrie Oberbayern:** Tel. 0800 6553000, [www.krisendienste.bayern/oberbayern](http://www.krisendienste.bayern/oberbayern) | **Frauennotruf München:** Tel. 089 763737, [frauennotruf-muenchen.de](http://frauennotruf-muenchen.de)



# Perlach und Paulus – Grund zum Feiern

Impressionen vom 175-jährigen Bestehen der St.-Paulus-Kirche im Oktober 2024



Volles Haus für Pfarrerin Susanne Trimborn, die die Gäste begrüßte. Im Hintergrund: die Fahnenabordnung des Roten Kreuzes Perlach.

**V**olles Haus in St. Paulus am 6. Oktober zum 175. Geburtstag der ältesten evangelischen Kirche in München: In einer Prozession, angeführt vom Bläserverein St. Michael, zogen Fahnenabordnungen der Perlacher Vereine, die Tochtergemeinden mit Kirchenschild, Pfarrerrinnen und Pfarrer, Diakonin, Prädikant und Lektorinnen in Talaren, Landesbischof Christian Kopp, politische Prominenz, die Perlacher und Unterbibberger Bürgerinnen und Bürger vom Pfanzeltplatz über die Sebastian-Bauer-Straße in

die Kirche. Dort feierte die Gemeinde den Festgottesdienst mit Abendmahl. Die Predigt hielt der Landesbischof. Grußworte kamen von den elf Tochtergemeinden, dem katholischen Pfarrer i.R. Christian Penzkofer von St. Michael, dem Staatsminister für Wissenschaft und Bildung Markus Blume, dem Landtagsvizepräsidenten Markus Rinderspacher und der Landtagsabgeordneten Sanne Kurz. Anschließend wurde bei Edenkobener Sekt und Wein, Bier vom Fass und einem Büffet der Erdinger Landfrauen gefeiert. Hier einige Impressionen:



Festgäste aus der ersten Reihe – v.l.n.r.: Landesbischof Christian Kopp, Pfarrerin Susanne Trimborn, Prädikant Dieter Prager, die Lektorinnen Ute Lohse und Karin Wolpert-Kock sowie Jesaja-Pfarrerin Silke Höhne.



Pfarrerin Silke Höhne vertrat gut sichtbar die Jesajakirche.



Die Perlacher Vereine kamen und feierten mit. Hier der Trachtenverein Edelweiß, Stamm Perlach.



Pfarrer Klaus Gruzlewski, Pfarrer Stefan Ammon, Petra Behler



Die Tochtergemeinden von St. Paulus waren allesamt vertreten.



Landesbischof Christian Kopp hielt die Predigt.

# Digital und Spaß dabei

## Interaktive Kirchenführung in St. Paulus

**A**uch in hohem Alter kann man noch innovativ sein – wir zum Beispiel: Zum 175. Geburtstag bekommt die St.-Paulus-Kirche einen Kirchenführer der besonderen Art. Kein Heft mit Daten und Erklärungen zur Historie, sondern zwölf kleine Acryltafeln mit QR-Codes bzw. laminierte Karten, mit denen sich die Kirche erkunden lässt.

Die St.-Paulus-Kirche ist ein schlichter, hoher Raum. Schließt man die äußeren und inneren Türen, empfängt einen Stille. Die weißen Wände und hellen Fenster lassen Ruhe einkehren. Deswegen setzen wir nur dezente Impulse, um die Kirche kennenzulernen.

Ist die Kirche geschlossen, ist auf dem Türgriff eine Acryltafel mit QR-Code aufgesteckt, über den der Besucher, die Besucherin per Smartphone die Öffnungszeiten und allgemeine Infos abrufen kann. Betritt man den Kirchenraum, kann man anhand von elf weiteren an den Wänden angebrachten Acryltafeln Anregungen und Erklärungen erhalten, um sich selbst den Kirchenraum zu erschließen. Wer kein Handy dabei hat, nimmt sich Info-Karten aus einer Holzkiste, die am Kircheneingang steht.

Je nach Interesse kann man sich mit einzelnen Einrichtungs-elementen befassen oder alle zwölf Info-Punkte nutzen. Neben ein paar Erklärungen zur Entstehung der Kirche geht es vor allem um den spirituellen Raum. Individuell ist es möglich, alles auf einer Bank sitzend auf sich wirken zu lassen oder umherzugehen. Bilderrahmen laden dazu ein, Ausschnitte zu betrachten wie mit einer Lupe oder einem Fernglas. Wozu dient der Altartisch oder der Taufstein? Wie kam die Kopie eines Bildes von Peter Paul Rubens an die Nordwand der Kirche? Wie funktioniert eine Orgel? Und

1 Grüß Gott

Sankt Paulus  
Perlach



### Willkommen in Sankt Paulus

Auch wenn unsere Tür verschlossen ist, sind wir trotzdem für Sie da! Im Rahmen der offenen Kirche ist das Gebäude von Sonntag bis Montag von 9:00-17:00 Uhr und Samstag von 10:00-17:00 Uhr sicher zugänglich, oft schon ab 7:00 Uhr und bis zum Einbruch der Dunkelheit. Probieren Sie es aus. Sämtliche Informationen über aktive Gruppen und Veranstaltungen finden Sie auch unter: [www.perlach-evangelisch.de](http://www.perlach-evangelisch.de)

Sie stehen auf den Stufen der ältesten evangelischen Kirche Münchens. Wenn Sie ein wenig zurücktreten oder gar bis auf den Fußweg am anderen Ufer des Bachs, blicken Sie auf die Westfassade eines neugotischen Gotteshauses.

Das Ornament oberhalb des Portals heißt Vierpass. Es steht in der Gotik für die vier Himmelsrichtungen der Erde und weiter gedacht für die auf ihr lebenden Menschen. Im Giebel lässt sich ein Dreipass ausmachen. Dieser symbolisiert die Dreifaltigkeit, das Glaubensprinzip des Christentums, also Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Gott und Mensch ist dieses Haus gewidmet. Dass der Portikus klein und die Kirche groß ist sowie beide untrennbar miteinander verbunden, mag kein Zufall sein.

Die Errichtung eines Kirchturms war der evangelischen Minderheit beim Bau der Kirche nicht erlaubt. Deswegen sitzt auf der Spitze des Giebels ein sogenannter Dachreiter. In ihm befinden sich Geläut und Uhrwerk. Von Zifferblatt und Zeigern lässt sich die Uhrzeit ablesen. Die beiden Glocken schlagen die Stunden. Vor Beginn eines Gottesdienstes wird geläutet und dann, wenn die Gemeinde das Vaterunser betet. Jeden Samstag um 15:00 Uhr begrüßen die Glocken den anbrechenden Sonntag als Tag des Herrn.

Die Kirchentür markiert eine deutliche Grenze zwischen dem „Außen“ und „Innen“. Sie ermöglicht Ruhe im Saalbau, in den wir Sie herzlich einladen. Anhand weiterer QR-Codes können Sie sich über Beschaffenheit und Bedeutung von Altar, Taufstein, Kanzel, Orgel und Kirchenfenstern informieren.

Weite, Licht und Klarheit im Inneren zu erfahren ist auch ohne Bedienungsanleitung möglich.

Auf Wiedersehen in Sankt Paulus!

Verfasst von  
Lektorin Ute Lohse

Aufbereitete Info-Häppchen erwarten die Entdecker der St.-Paulus-Kirche auf ihrem Rundgang – entweder per QR-Code auf dem Smartphone oder ausgedruckt.

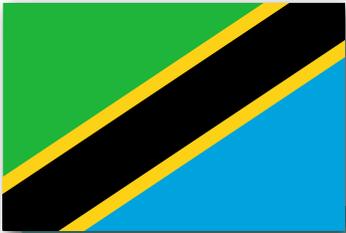
warum entzünden wir in Kirchen Kerzen? Geistliches und Informatives mischt sich und regt dazu an, zu erspüren und nachzudenken, was der Kirchenraum mir sagen kann.

Der genaue Termin für den Start steht noch nicht fest, die Acryltafeln müssen noch bedruckt und montiert werden. Beim Erscheinen dieser Ausgabe von GEMEINSAM stehen die Chancen aber gut, dass die interaktive Kirchenführung in der St.-Paulus-Kirche ausprobiert und genutzt werden kann.

Pfarrerin Susanne Trimborn



# Neues aus Mavande



**Aktuelles und weitergehende Informationen über Mavande auf der Jesaja-Webseite:**

[www.jesajakirche.de/mavande](http://www.jesajakirche.de/mavande)

## Mavande

... ist die evangelisch-lutherische Partnergemeinde der Jesajakirche. Sie liegt im südlichen Hochland von Tansania in Ost-Afrika. Eine sehr ländliche Gegend, die meisten Familien bauen Nahrungsmittel für ihren eigenen Bedarf an. Seit 1978 verbindet uns, die Jesajagemeinde, eine Partnerschaft mit der Gemeinde Mavande.

**Ihre Spenden sind herzlich willkommen.** Sie können Jürgen Hain jederzeit kontaktieren – entweder per E-Mail an [h.juergen.hain@gmail.com](mailto:h.juergen.hain@gmail.com) oder telefonisch unter der Nummer 0151 2324 9295. Die Kontonummer der Gemeinde ist hinten im Abschnitt „Service“ abgedruckt.

## Wetter und Ernte

Am 2. Juni schrieb der Pfarrer: „Die Ernte von Mais und Sonnenblumen hat begonnen. Das ist jetzt die Haupttätigkeit in Mavande. Die Ernte ist gut und reichlich, so werden wir im kommenden Jahr keinen Hunger leiden. Aber die Erlöse aus dem Verkauf von Ernte-Überschüssen sind gering, dagegen waren die Preise für den notwendigen Dünger hoch.“ Daraus resultieren finanzielle Probleme; die Erlöse müssen nicht nur für den Dünger ausreichen, sondern auch für vieles andere, wie Schulkosten, Arztbesuche, Kleidung und Hausreparaturen.

## Laptops für Schulen und Gesundheitsstation

Bei meinem Besuch im August 2023 wurde mir vielfach – an den Schulen und bei der Gesundheitsstation – der dringende Bedarf an jeweils einem Computer für die Verwaltung genannt. Der sollte ja eigentlich vom Träger der Einrichtung bereitgestellt werden, aber wenn der kein Geld hat ... Durch eine Initiative in Jesaja wurden hier zwei ältere Laptops und ein Desktop-PC gespendet, weitere vier gebrauchte Laptops konnten wir günstig erwerben. Die Software haben wir gründlich auf die Bedürfnisse dort umgestellt.

Zu unserer Überraschung und unserem Entsetzen durften wir die Laptops wegen der Brandgefahr der Lithium-Akkus nicht im Container mitsenden. Wir fanden eine andere Versandart, die allerdings teurer war und sehr viel Arbeit machte. Inzwischen sind die Geräte gut angekommen und wurden freudig in Betrieb genommen.

## Dem Klimawandel begegnen

Anfang Juni haben sich in Mavande führende Leute zusammengesetzt und diskutiert, wie sie auf den Klimawandel reagieren können. Folgende Maßnahmen wollen sie angehen:

- weniger Holz fürs Kochen verwenden (z. Zt. ineffiziente Nutzung des Holzes, Details unter [www.jesajakirche.de/mavande/bessere-kochherde](http://www.jesajakirche.de/mavande/bessere-kochherde))
- mit Gasherden kochen – zunächst sollen die Evangelisten



Die Computerspenden aus Jesaja wurden in Mavande freudig in Empfang genommen.

das ausprobieren und Erfahrung gewinnen, z.B. wieviel der Kauf der Gasflaschen in der Praxis kostet

- weitere Avocadobäume pflanzen, um die Früchte zu verkaufen und so Geld für Verbesserungen einzunehmen

Wir unterstützen den Bau von einigen effizienten Holz-Kochherden und evtl. später Gasherde.

### Waschbare Damenbinden

Einweg-Hygiene-Produkte für die Monatsblutung können sich in Mavande die wenigsten Frauen und Mädchen leisten. Viele müssen an „den Tagen“ zu Hause bleiben und versäumen Unterricht bzw. Arbeit. Es gibt aber die Möglichkeit, waschbare Binden zu nähen („Girls Kits“). Die sind zweiteilig: äußerer Teil mit wasserdichter Membran, dazu eine saugfähige Einlage. Dafür haben wir diesmal Material und Anleitungen im Container mitgesandt. Mehr Details unter [www.jesajakirche.de/mavande/waschbare-damenbinden](http://www.jesajakirche.de/mavande/waschbare-damenbinden)

### Container

Im Juli ist wieder ein Container mit Hilfsgütern auf die Reise geschickt worden. Fotos sowie Infos, warum wir diesmal be-

sonders viel hineingepackt haben (4,5 Kubikmeter), was alles drin ist, und warum die Fracht diesmal teurer ist als sonst: [www.jesajakirche.de/mavande](http://www.jesajakirche.de/mavande)

### Ausbildungs-Förderungen

In diesem Herbst beendeten vier junge Erwachsene ihre von uns geförderte dreijährige Ausbildung erfolgreich: die angehende Evangelistin Adrena sowie James, Stephano und Ezekiel (Lehre „Metallbearbeitung und Kfz-Technik“). Asha und Lilian werden ihr Studium Krankenpflege bzw. Buchhaltung fortsetzen, ihre Noten sind sehr gut. Je nach Spenden können wir evtl. eine Ausbildung für ein oder zwei neue Jugendliche fördern. Je nach Typ der Ausbildung kostet das zwischen 320 und 1900 Euro pro Jahr. Außerdem werden wir wieder rund 40 bedürftigen Schülern an Grund- und Sekundarschulen das Unterrichtsmaterial bezahlen können (680 Euro für ein Jahr).

*Jürgen Hain*



Gute Bildung – auch dank der Spenden aus München.



# Sag, was zählt

## Mit Paulus auf dem Weg zum Glauben

Das 175-jährige Bestehen der St.-Paulus-Kirche lädt uns ein, dem Namensgeber der ältesten evangelischen Kirche in München, einer großen Persönlichkeit der Kirchengeschichte, zu begegnen.

Paulus aus Tarsus erscheint uns auf den ersten Blick wie ein „unerreichbarer Herkules im Glauben“, so ganz anders als wir mit unseren Zweifeln und Fragen. Wenn man sich aber näher mit ihm befasst, wird er immer mehr einer von uns.

Ergriffen von der Liebe Gottes machte Paulus sich leidenschaftlich auf den Weg, um mit kraftvollen Worten die Botschaft Christi den Menschen ans Herz zu legen. Lange Wege hat er zurückgelegt und dabei die Grenzen seiner Zeit überwunden, auch Grenzen des Denkens und seiner Kultur, um den Menschen die frohe Botschaft von Jesus Christus anzubieten.

„Sag, was zählt“ ist eine Reihe von Treffen, bei denen man ungezwungen über seinen Glauben und über Jesus Christus sprechen kann. Jede\*r soll die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen, seine Meinung zu sagen und den Glauben zu entdecken – als ein persönliches Abenteuer mit dem Apostel Paulus.

### Wie läuft „Sag, was zählt“ ab?

Jeder der Abende enthält grundsätzlich drei Elemente:

1. *Essen*: Bei einem leckeren Imbiss neue Leute kennenlernen und sich austauschen.
2. *Zuhören und Verstehen*: In sechs Wochen buchstabieren wir den Namen: P A U L U S.

Jeder Anfangsbuchstabe steht für ein Thema, das für Paulus und deinen persönlichen Glauben wesentlich ist:

- Paulus und wir – was haben wir miteinander zu tun
  - Ansprechen und anstoßen – auf das Gute zu sprechen kommen
  - Unabhängig sein – abhängig sein
  - Leib Christi werden – Jesus Christus, unser Grund
  - Unterwegs sein – in der Spannung von Gehen und Bleiben
  - Sterben und was dann – ein Stück vom Himmel
3. *Reden und Teilen*: Austausch auf Augenhöhe – Fragen, Gedanken und Zweifel teilen.

Schau doch zu unserem ersten Abend vorbei und entscheide dann, ob du dir die spannende Zeit mit Paulus für dich selber und deine Fragen nehmen möchtest.

### Ort und Zeit

Wir treffen uns immer mittwochs von 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Gemeindesaal der St. Pauluskirche in Alt-Perlach, Sebastian-Bauer-Straße 23, 81737 München. Der erste Abend ist am Aschermittwoch, 5. März 2025.

### Fragen

- *Was ist, wenn man mal einen Abend nicht dabei sein kann?* Schade – aber nicht schlimm.
- *Kostet der Kurs etwas?* Nein, die Pauluskirche lädt dich ein. Infos und Anmeldung per E-Mail unter Pfarramt. St-Paulus.Muenchen@elkb.de oder im Pfarrbüro, Tel. 089 670 11 64.

Komm vorbei und genieße ein köstliches Abendessen mit bereichernden Impulsen und Gesprächen. Wir freuen uns auf dich – das Abenteuer beginnt!

Dieter Prager EMB



# Geistliche Begleitung – ein Angebot Ihrer Kirche, das bereichert!

## Was ist geistliche Begleitung?

Geistliche Begleitung hat eine lange Tradition in unserer Kirche. Sie ist vielen Menschen aber gar nicht bekannt, weil sie eben nicht sichtbar ist, sondern im geschützten Raum zwischen zwei Menschen stattfindet. Man könnte sagen, eine Glaubens- und Lebensbegleitung auf Zeit. In den Gesprächen mit einem Geistlichen Begleiter, einer Geistlichen Begleiterin kann alles zum Thema werden, was Ihnen wichtig ist, Fragen, die Sie derzeit in Ihrem Leben beschäftigen, wie z. B. „Was bewegt mich? Was glaube ich? Woran zweifle ich? Wie kann ich Gott erfahren? Wie erlebe ich meine zwischenmensch-

lichen Beziehungen? Was ist meine Aufgabe? Was gibt mir Kraft? Wonach sehne ich mich?“ Geistliche Begleitung ist also eine Form von Seelsorge, die in besonderer Weise der eigenen Gottesbeziehung und Spiritualität Raum gibt. Es geht darum, Ihr alltägliches Leben aufmerksam wahrzunehmen und zu entdecken, wie Sie in Ihrem Leben und durch Ihr Leben mit Gott in Verbindung kommen und wie Sie weiter in der Liebe, Freiheit und Fülle Gottes wachsen können. Dabei können auch praktische Impulse für den Alltag gemeinsam entdeckt werden, wie z. B. Körpergebete, Atemmeditationen, biblische Worte oder Gehen in der Natur. Wichtig ist: Sie bestimmen,



was Ihnen hilft, wohin „die Reise“ geht und wie lange Sie begleitet werden möchten. Geistliche Begleitung ersetzt dabei weder Supervision noch Psychotherapie, kann sie aber unter Umständen gut ergänzen.

### Wer gibt Geistliche Begleitung?

Die Geistlichen Begleiter:innen sind Haupt- und Ehrenamtliche der Kirche. Sie haben sich intensiv weitergebildet und lassen sich selbst auch geistlich begleiten. Sie haben unterschiedliche Glaubenswege und Frömmigkeitsstile – was sie verbindet, ist die Sehnsucht, Gottes Gegenwart im eigenen Leben zu erfahren und andere Menschen auf diesem suchenden Weg zu begleiten.

### In welchem Rahmen findet Geistliche Begleitung statt?

Geistliche Begleitung ist ein Angebot der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie ist i.d.R. auf längere Zeit angelegt, weil es um persönliche spirituelle Wachstumsprozesse geht. Geistliche Begleitung geschieht immer auf Augenhöhe und in gegenseitigem Vertrauen. Verschwiegenheit ist für die Begleiter:innen selbstverständlich. Die Gespräche finden meistens in einem Gesprächsraum der Begleiterin bzw. des Begleiters statt, oft mit Abständen von vier bis sechs Wochen. Teilweise sind auch digitale Gespräche möglich. Meistens ist die Begleitung kostenlos, manchmal wird ein moderates Honorar vereinbart. An finanziellen Möglichkeiten soll es jedoch für niemanden scheitern!

### Wie beginnt Geistliche Begleitung?

Sie nehmen Kontakt auf. In einem unverbindlichen Erstgespräch wird in aller Offenheit und Freiheit geklärt, ob die „Chemie“ und die Vertrauensbasis stimmt. Erwartungen und Befürchtungen haben hier ihren Platz. Die Regelmäßigkeit der Gespräche wird vereinbart und ggf. auch Finanzielles besprochen. Es hat sich bewährt, eine erste Gesprächsreihe zu vereinbaren und dann gemeinsam zurückzublicken und zu entscheiden, ob der gemeinsame Weg weitergeht oder einen Abschluss findet.

### Geistliche Begleitung – eine Bereicherung für das eigene Leben

Geistliche Begleitung wird von vielen Menschen als große Bereicherung erlebt. Sie schenkt Resonanzräume, in denen das eigene Leben mit all seinen Herausforderungen, Schönheiten und Brüchen vor Gott wahrgenommen und wertgeschätzt werden kann. Und sie gibt häufig Impulse, die weit über geistliche Fragen hinausreichen – weil der Glaube in der Tiefe immer eine lebensgestaltende Kraft hat!

Sie haben Interesse, da ist vielleicht eine Sehnsucht in Ihnen spürbar? Wenn Sie eine Person in Ihrer Nähe suchen, die Sie begleiten könnte, dann finden Sie eine Liste aller Geistlichen Begleiter:innen in unserer Landeskirche unter [www.bayern-evangelisch.de](http://www.bayern-evangelisch.de) unter dem Stichwort „Geistliche Begleitung“.

*Dieter Prager EMB*





# Zwei musikalische Jubilare

Würdigung von Anton Bruckner und Arnold Schönberg

**Z**wei bedeutende Komponisten haben in diesem Jahr runde Geburtstage. Das ist zum einen Anton Bruckner (1824 – 1896) und zum zweiten Arnold Schönberg (1874 – 1951). Wir haben es also mit einem 200. und einem 150. Geburtstag zu tun. Außer, dass sie beide Österreicher sind, will einem so recht keine Gemeinsamkeit einfallen. Kompositorisch sind sie sogar Gegensätze, wenngleich beide musikalisch aus der spätesten Romantik kommen. Aber ihre Wege von dort heraus waren so unterschiedlich wie möglich.

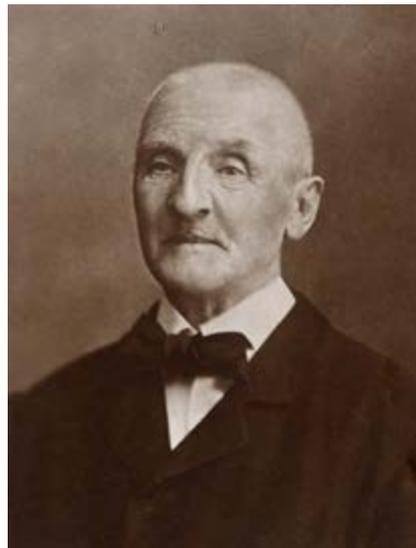
*Bettina Hermann*

## Anton Bruckner

Stichworte zu Bruckner: gewaltige Klangwolken in groß dimensionierten Symphonien, ein tiefkatholischer Komponist, der ein Leben lang der Orgel leidenschaftlich verbunden war und seine Kompositionen auch von daher empfunden hat, schier übermenschliche Klangflächen.

Natürlich hat er als sehr gläubiger Mensch geistliche Werke geschrieben. Es gibt Messkompositionen von ihm sowie das bekannte Tedeum. Bruckner gestaltet den alten lateinischen Text als triumphierendes Tongemälde, das dem Chor Schwierigstes abfordert und auf den Hörer ekstatisch und überwältigend wirkt. Das Te Deum ist eines seiner wenigen

Werke, das unverändert nach Bruckners erstem Entwurf bestehen blieb. Bei vielen anderen Werken (bei fast allen Symphonien) gab er nach Fertigstellung den Verbesserungs- und Kürzungsvorschlägen von Freunden und Kollegen nach. Beim Te Deum widersetzte er sich erfolgreich allen Änderungs-



Anton Bruckner



vorschlagen; er hatte das Werk keinem Geringeren als dem lieben Gott gewidmet.

Bruckner kommt aus der an Klangfarben und Harmonien überaus reichen Spätromantik. Er hat Richard Wagner leidenschaftlich verehrt und dessen Klangsprache zu letzter Pracht gesteigert. Somit kann man sagen, dass er die Musik der Spätromantik zu einer letzten Höhe führte,

## Arnold Schönberg

Bei diesem Namen denkt der Musikhörer sofort an „Zwölftonmusik“, die anstrengend zu hören ist. Dabei komponiert auch Arnold Schönberg zunächst spätromantisch, wie seine Gurre-Lieder nach Texten des dänischen Dichters Jens Peter Jacobsen beweisen. Die Gurre-Lieder überwältigen mit Klangpracht und riesigem Ensemble. Diese klangliche Entfaltung ist jener Bruckners nicht unähnlich. Eine weitere Gemeinsamkeit beider Komponisten ist die Verehrung Richard Wagners. Schönberg erkannte vor allem Wagners Bühnenwerk „Tristan und Isolde“ an. Darauf beziehen sich thematisch seine Gurre-Lieder.

Schönbergs Weg hinaus aus der Spätromantik war dann allerdings mit jenem von Bruckner nicht zu vergleichen. Schönberg erkannte, dass die tonale Musik am Ende war, und hat daraufhin seine Theorie der gleichberechtigten zwölf Töne entwickelt. Anders als Bruckner, der die Spätromantik zu noch größeren Formen steigerte, schuf Schönberg ein völlig neues klangliches Konzept.

Sein unvollendetes Bühnenwerk „Moses und Aron“ ist zumeist zwölftönig komponiert, was zu dem wuchtigen Stoff ausgezeichnet passt. Arnold Schönberg entstammte der jüdischen Tradition und griff deshalb für seine Werke gelegentlich auf das Alte Testament der Bibel zurück. In seinem Werk „Moses und Aron“ zeigte sich seine vielseitige Begabung,

nach der es kein Weitergehen mehr gab. Der Komponist blieb aufgrund seiner tiefen Verwurzelung im katholischen Glauben sein Leben lang den großen österreichischen Klöstern verbunden. Er starb am 11. Oktober 1896, betrauert unter anderem von Johannes Brahms. Er fand seine letzte Ruhestätte im Augustiner Chorherrenstift St. Florian bei Linz.

Er folgte nämlich dem Beispiel Richard Wagners und verfasste sein Libretto selbst. Dass er außerdem ein begabter Maler war, sei am Rande erwähnt.

In die Musikgeschichte eingegangen ist Schönberg zweifellos durch die von ihm verfasste Harmonielehre mit ihren Neuerungen. Hier lässt er in einem Textbeitrag den Leser teilhaben an seinem schöpferischen Prozess, den er als unausweichlich darstellt:

„Das Schaffen des Künstlers ist triebhaft. Das Bewusstsein hat wenig Einfluss darauf. Er hat das Gefühl, als werde ihm diktiert, was er tut. Als täte er es nur nach dem Willen irgendeiner Macht in ihm, deren Gesetz er nicht kennt. Er ist nur der Ausführende eines verborgenen Willens, des Instinktes, des Unbewussten in ihm. Ob es neu oder alt, gut oder schlecht, schön oder hässlich ist. Er weiß es nicht. Er fühlt nur den Trieb, dem er gehorchen muss.“



Arnold Schönberg

# Kunst für eine neue Zeit oder: Wo alles begann

Zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich



Er ist der Champion der Kunst in diesem Jahr: Caspar David Friedrich. Drei Museen haben ihm jüngst eine Sonderausstellung gewidmet: Die Kunsthalle in Hamburg machte den Anfang unter dem Motto „Kunst für eine neue Zeit“. Es folgte die Alte Nationalgalerie in Berlin, wo „unendliche Landschaften“ gezeigt wurden, und am Ende steht das Albertinum in Dresden, „wo alles begann“.

Wer war dieser Maler, dass alle Welt von ihm spricht und dass zu Beginn diesen Jahres unter dem Titel „Zauber der Stille“ sogar ein Roman über sein Leben erschienen ist?

Geboren ist er vor 250 Jahren, am 5. September 1774 in der alten Hansestadt Greifswald an der Ostsee als Sohn eines Seifensieders und Talgkerzenherstellers. Zur Kunst kommt er erst 1794 durch Zeichenstunden beim Maler Johann Gottlieb Quistorp in Greifswald, denen sich ein vierjähriges Studium an der Kunstakademie in Kopenhagen anschließt.

Nach Beendigung des Studiums lässt er sich 1798 in Dresden nieder, das sein Wohnsitz bis zu seinem Tode 1840 bleibt; 1818 heiratet er und unternimmt von dort viele Reisen in die nahegelegenen Gebirge und in seine geliebte alte Heimat an der Ostsee.

Nach seinem Tode gerät er in Vergessenheit und wird erst 1906 anlässlich der großen Berliner Jahrtausendausstellung wiederentdeckt. Leider sind viele seiner Bilder durch Brand zerstört worden, so als sein Elternhaus 1901 niederbrannte und durch den verheerenden Brand des Münchner Glaspalastes im Jahre 1931.



Die Kunst, die er „für eine neue Zeit“ schafft, ist die Epoche der Romantik, die die 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts maßgeblich prägt. Erst in der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts beginnt mit dem Impressionismus eine „ganz neue Zeit“.

Auf seinen Reisen hat Friedrich viele Skizzen von den Landschaften gemacht. Seine „Landschaftsbilder“ werden aber zu Kompositionen. Wie ein Komponist Töne zu einem Musikstück zusammensetzt, erfindet Friedrich Fantasielandschaften, indem er Bilder zusammensetzt. Sein Bild vom Watzmann setzt er aus einem idealisierten Alpengipfel und einem Felsen aus dem Elbsandsteingebirge zusammen.

Der Mensch tritt in seinen Bildern in den Hintergrund. Wenn überhaupt ist er Betrachter des Bildes im Bild wie beim „Wanderer über dem Nebelmeer“ oder er ist ein kleines Randfigürchen wie beim „Mönch am Meer“. Die Landschaft und das Farbenspiel um sie herum stehen im Mittelpunkt.

Aber der Romantiker Friedrich ist nicht nur ein Produzent schöner Fantasiebilder, sondern manche Bilder enthalten auch versteckte politische Aussagen. Seine Zeitgenossen träumen wie er von einer neuen deutschen Nation basierend auf alten deutschen Tugenden und frei von französischen, insbesondere napoleonischen Einflüssen. Auf seinem Bild „Hutten's Grab“, das einen imaginären Sarkophag des Humanisten und Reformers Ulrich von Hutten in einer gotischen Kirchenruine zeigt, steht ein Mann in der Uniform eines Freiheitskämpfers aus den Kriegen gegen Napoleon. Auf dem Sarkophag stehen u.a. die Namen von (Ernst Moritz) Arndt und (Turnvater) Jahn als Vordenker der bürgerlichen Freiheiten.

Neben dem „Wanderer“ zählt auch der „Kreidefelsen auf Rügen“ zu den bekanntesten Bildern des Künstlers. Hier sieht



man eine Frau im Profil. Es ist seine Ehefrau Caroline und erinnert an die Hochzeitsreise des Paares.

Am 5. Januar 2025 geht das Kaspar-David-Friedrich-Jahr mit der Schließung der Dresdner Ausstellung zu Ende. Ich war in den beiden Ausstellungen in Hamburg und Dresden und bin an die Ostsee gereist, um Greifswald und Rügen zu besuchen. Die Bilderwelt dieses Künstlers hat mich sehr beeindruckt.

*Enver Hirsch*

# Mann mit vielen unbekanntenen Seiten

Zum 125. Geburtstag des Autors und Satirikers Erich Kästner

**E**rich Kästner ist uns allen bekannt als ein grandioser Kinderbuchautor. Wer von uns hat nicht „Emil und die Detektive“ oder „Pünktchen und Anton“ selbst gelesen bzw. seinen Kindern und/oder Enkelkindern vorgelesen? Allerdings ist Erich Kästner ein vielseitiger Schriftsteller, der in verschiedenen Genres gearbeitet hat, darunter neben den vielen Kinderbüchern Romane, Gedichte, Essays und Drehbücher.

Kästner wurde 1899 in Dresden geboren und machte sich in den 1920er und 1930er Jahren einen Namen als Autor und Satiriker. Sein bekanntestes Werk für Erwachsene ist wahrscheinlich der Großstadtroman „Fabian. Die Geschichte eines Moralisten“, der das Leben in der Weimarer Republik kritisch beleuchtet. Der Protagonist des Romans ist Jakob Fabian, ein promovierter Chemiker, der in der Werbebranche arbeitet. Fabian ist ein Intellektueller und Moralist, der versucht, sich in einer zutiefst korrupten und dekadenten Gesellschaft zurechtzufinden. Der Roman folgt Fabians Erlebnissen und Begegnungen mit verschiedenen Charakteren aus allen Schichten der Berliner Gesellschaft und bietet so ein facettenreiches Bild der Stadt und ihrer Bewohner.

## Ironie und Sarkasmus als Stilmittel

Kästner nutzt Fabians Geschichte, um eine Reihe von sozialen und politischen Themen zu behandeln, darunter die wirtschaftliche Unsicherheit, die sozialen Spannungen und den aufkommenden Faschismus. Dabei kombiniert er eine realistische Darstellung des Berliner Alltags mit satirischen und ironischen Elementen, die den Roman zu einem scharfsinnigen Kommentar auf die Zustände seiner Zeit machen. Das

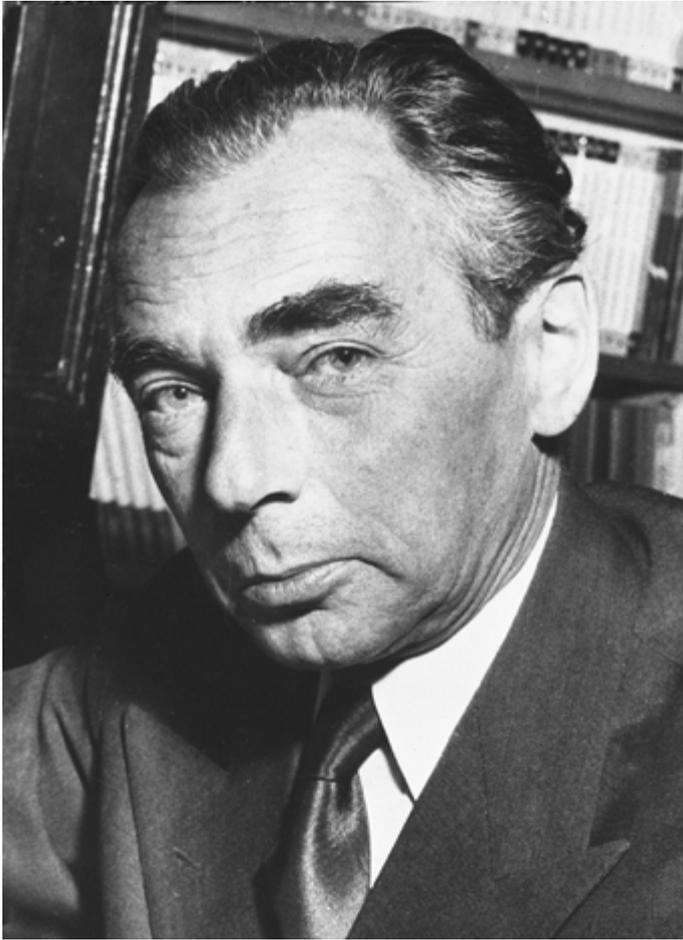
Buch bleibt auch heute noch ein lesenswertes und aktuelles Werk, das viele der Themen und Probleme behandelt, mit denen wir uns auch heute noch konfrontiert sehen.

Kästners Werke, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder, zeichnen sich durch ihre scharfe Beobachtungsgabe und ihren kritischen Blick auf die Gesellschaft aus. In seinen Romanen, Gedichten und Essays behandelt er Themen wie soziale Ungerechtigkeit, die Folgen der Industrialisierung, die Entfremdung des Individuums in der modernen Welt und die Bedrohung der Demokratie durch den Faschismus.

## Kein Aufgeben trotz Verboten und Bücherverbrennungen

Darüber hinaus engagierte sich Kästner politisch und war ein scharfer Kritiker des Nationalsozialismus. Seine Werke wurden von den Nazis wegen ihrer liberalen und pazifistischen Ansichten verboten und öffentlich verbrannt, er selbst stand teilweise unter Beobachtung der Nazis. Die Verbrennung seiner Bücher und die Anfeindungen durch das Regime waren für ihn persönlich ein schwerer Schlag und ein Zeichen für die wachsende Intoleranz und Unterdrückung unter der NS-Herrschaft. Erich Kästner war zu diesem Zeitpunkt bereits ein bekannter und beliebter Autor, vor allem durch seine Kinder- und Jugendbücher.

Trotz der Repressionen schrieb Kästner weiter und veröffentlichte später auch politische Essays und Gedichte, die seinen Widerstand gegen das Regime zum Ausdruck brachten. Die Bücherverbrennung und die Verfolgung durch die Nazis haben das Leben und Werk von Erich Kästner geprägt und machen ihn zu einer wichtigen Figur im Kampf gegen Totali-



Erich Kästner, 1961

tarismus und für Meinungsfreiheit auch in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.

Nach dem Krieg setzte Kästner seine schriftstellerische Tätigkeit fort und engagierte sich in der Friedensbewegung. Er starb 1974 in München, ohne je wieder an seine Erfolge vor dem Krieg anschließen zu können.

Melanie Schneider

## Kostprobe

Abschließend möchte ich eines meiner Lieblingsgedichte von Erich Kästner vorstellen. Die „Sachliche Romanze“ ist erstmals 1928 erschienen und wird der literarischen Strömung der neuen Sachlichkeit zugeordnet. Die „Sachliche Romanze“ zeigt eindrücklich, wie scharfsinnig Erich Kästner beobachtet, und seine Fähigkeit, komplexe menschliche Beziehungen und Emotionen in einfacher, direkter Sprache zu beschreiben. Es wird eine Liebesbeziehung beschrieben, die ihren Glanz und ihre Leidenschaft verloren hat und in Routine und Gleichgültigkeit versunken ist. Das Gedicht stellt die Frage nach der Beständigkeit von Liebe und Beziehungen und thematisiert die Entfremdung und Enttäuschung, die oft im Laufe der Zeit in solchen Beziehungen auftreten können.

## Sachliche Romanze

*Als sie einander acht Jahre kannten  
(und man darf sagen: sie kannten sich gut),  
kam ihre Liebe plötzlich abhanden.  
Wie andern Leuten ein Stock oder Hut.  
Sie waren traurig, betrugten sich heiter,  
versuchten Küsse, als ob nichts sei,  
und sahen sich an und wußten nicht weiter.  
Da weinte sie schließlich. Und er stand dabei.  
Vom Fenster aus konnte man Schiffen winken.  
Er sagte, es wäre schon Viertel nach Vier  
und Zeit, irgendwo Kaffee zu trinken.  
Nebenan übte ein Mensch Klavier.  
Sie gingen ins kleinste Cafe am Ort  
und rührten in ihren Tassen.  
Am Abend saßen sie immer noch dort.  
Sie saßen allein, und sie sprachen kein Wort  
und konnten es einfach nicht fassen.*

# Sie sind nicht allein!

Angebote der Krisen- und Lebensberatung der Münchner Insel

*„Ich bin so niedergeschlagen und antriebslos. Normalerweise freue ich mich auf Weihnachten, aber im Moment bin ich so ohne Kraft und Energie. Was soll ich tun?“*

So oder so ähnlich beginnen in der Weihnachtszeit manche Beratungsgespräche in der Münchner Insel unter dem Marienplatz. Nicht immer ist die „stade Zeit“ von Frieden und Harmonie bestimmt. Streit in der Familie, depressive Stimmungen, der Verlust von geliebten Menschen, Ängste, Stress und andere Sorgen machen auch zu den Feiertagen keine Pause.

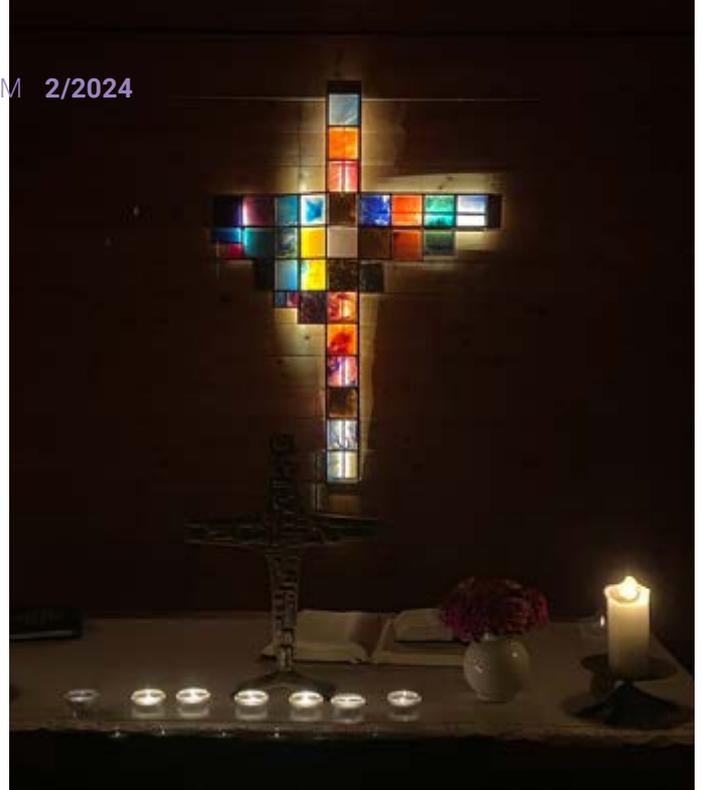
Seit über 50 Jahren ist die ökumenische Beratungsstelle Münchner Insel auch in der Weihnachtszeit für diese und andere Belastungen eine gute Adresse. Als einzige Beratungsstelle Münchens bietet sie ohne vorherige Terminvereinbarung sofort ein persönliches Gespräch in akuten Krisen und Lebensfragen mit erfahrenen Fachkräften an.

Manchmal bringt ein einziges Gespräch schon Klärung und Entlastung, vielleicht sogar die Lösung des Problems. Manchmal wird ein weiterer Termin vereinbart oder auch mehrere. Manchmal vermitteln wir die Ratsuchenden an andere Einrichtungen, etwa das Evangelische Beratungszentrum, die Sozialbürgerhäuser oder spezialisierte Institutionen.

**In jedem Fall aber nehmen wir alle Menschen ernst, akzeptieren sie mit ihren Sorgen und beraten sie bestmöglich. Ist ein persönlicher Besuch nicht möglich, kann das Gespräch per Video stattfinden.**

Öffnungszeiten sind werktags von 9 bis 18 Uhr, donnerstags von 11 bis 18 Uhr (Tel. 089 220041), mehr Informationen unter [www.muenchner-insel.de](http://www.muenchner-insel.de).

*Norbert Ellinger,  
Evang. Leiter*



## Friedensgebet in Jesaja

Vor nun bald drei Jahren begann mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine am 24. Februar 2022 der jüngste Krieg in Europa. Schätzungen zufolge sind in diesem Krieg bisher mehr als 1 Million Menschen getötet oder verletzt worden. Immer wieder werden Menschen Opfer von Attentaten und militärischer Gewalt, die Leid, Tod und Zerstörung bringt. Beten hilft, unsere Trauer, unser Entsetzen und unsere Ohnmacht in Worte zu fassen.

In der Jesaja-Kirchengemeinde findet bis auf weiteres einmal im Monat an einem Dienstag um 19 Uhr ein Friedensgebet statt. In 20 bis 30 Minuten bringen wir unsere Sorgen und Hoffnungen zum Ausdruck und beten für den Frieden in der Ukraine, im Nahen Osten und in der ganzen Welt. Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist jedermann eingeladen.

*Norbert Tietgen*

## Kontakt Jesajakirche

Webseite: [www.jesajakirche.de](http://www.jesajakirche.de)

**Pfarramt/Gemeindebüro:** Balanstraße 361, 81549 München  
 pfarramt.jesajakirche@elkb.de, Tel. 089 683961, Fax 089 60665226  
 Sekretärin: Sandra Steinbrink  
 Bürozeiten: Mi. 16.30 bis 18.30 Uhr, Do. 10 bis 12 Uhr, ggf. abweichend

**Pfarrerin: Silke Höhne**  
 silke.hoehne@elkb.de, Tel. 0151 65785030, Sprechstd. n. Vereinbarung

**Lektoren-Koordination / Infobrief:** Jürgen Sigling

**Mesner:** Rudolf Bernhardt

**Kantor:** Bernhard Gillitzer, Tel. 089 616861

**Webmaster:** Jürgen Hain, Jürgen Sigling, Norbert Tietgen

**Kirchenvorstand:** Vertrauensfrau Katja Friedrich, Stv. Annette Ruf

**Hausmeister:** Christa und Andreas Pitter, [andreas.pitter@elkb.de](mailto:andreas.pitter@elkb.de)

**Kindergarten:** EKI in der Jesaja-Gemeinde München e.V.  
 vorstand@eki-jesaja.de, Tel. 089 68099240

**Arbeit mit Senioren:** Dorothea Hasel

**Mavande-Beauftragter:** Jürgen Hain, [h.juergen.hain@gmail.com](mailto:h.juergen.hain@gmail.com)

**Konto:** Jesaja-Kirchengemeinde, Stadtparkasse München  
 IBAN: DE90 7015 0000 0094 1289 98, BIC: SSKMDEMXXX

Mavande-Missions-Partnerschafts-Spenden bitte auf obiges Konto mit dem Vermerk „Spende MAVANDE“ und dann ggf. „bitte Spendenbescheinigung an Name, vollständige Adresse“. Bis einschl. 300 Euro verlangt das Finanzamt keine Spendenbescheinigungen, es reicht der Einzahlungs-/Überweisungsbeleg.

## Kontakt St. Paulus

Webseiten: [www.perlach-evangelisch.de](http://www.perlach-evangelisch.de) | [unterbiberg-evangelisch.de](http://unterbiberg-evangelisch.de)

**Pfarramt/Gemeindebüro:** Sebastian-Bauer-Straße 23, 81737 München  
 pfarramt.st-paulus.muenchen@elkb.de, Tel. 089 6701164, Fax 089 6732443  
 Sekretärin: Roswitha Hamsch  
 Bürozeiten: Di. und Fr. 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

**Pfarrerin: Susanne Trimborn**  
 susanne.trimborn@elkb.de, Tel. über das Pfarramt, Sprechstd. n. Vereinb.

**Prädikant:** Dieter Prager

**Lektorinnen:** Ute Lohse und Karin Wolpert-Kock

**Kirchenpfleger:** Dr. Thomas Lohse

**Kantor / Webmaster:** Dr. Otmar Bayer

**Kirchenvorstand:** Vertrauensfrau Susann Raßbach, Stv. Dieter Prager

**Konto:** Kirchengemeinde St. Paulus in Perlach, Münchner Bank  
 IBAN: DE95 7019 0000 0007 5182 69, BIC: GENODEF1M01

Spenden für die Kirchenmusik bitte auf obiges Konto mit dem Vermerk „Spende Kirchenmusik“. Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis einschließlich 300 Euro genügt bei der Steuerklärung der Kontoauszug. Ab 50 Euro erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung der St.-Paulusgemeinde.

Das nächste GEMEINSAM erscheint zu Ostern 2025.

## IMPRESSUM

GEMEINSAM ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Jesajakirche und St. Paulus in München.

**Kontakt:** Evang.-Luth. Pfarramt Jesajakirche, Balanstraße 361, 81549 München, Tel. 089 683961

**V.i.S.d.P.:** Pfarrerin Silke Höhne

**Redaktion:** Katja Friedrich, Jürgen Hain, Enver Hirsch, Silke Höhne, Dieter Prager, Heiko Richter, Susanne Trimborn

**Korrekturlesende:** Katja Friedrich, Enver Hirsch, Thomas Kruse, Jürgen und Hildegund Sigling

**Fotos:** Jesajagemeinde, St.-Paulusgemeinde, Mavande-Gemeinde, Redaktion, Gemeindebrief, Fundus, Wikipedia

**Layout/Produktion:** Heiko Richter

**Druck:** WIRMachenDRUCK GmbH, Backnang; Auflage: 2.500 Exemplare

**Verteilung:** Peter Möller und Austräger-Team (Jesaja), Roswitha Hamsch und Austräger-Team (St. Paulus)





## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

